

GRÜNE HAUSNUMMER

Bewerbungsbogen



Vielen Dank für Ihr Interesse an der Grünen Hausnummer der Stadt Hilpoltstein und ihrer Ortsteile!

Die Grüne Hausnummer stellt eine Auszeichnung der Stadt Hilpoltstein für nachhaltiges Bauen, Sanieren und ökologische Gartengestaltung dar. Teilnehmen können alle Eigentümer und Nutzer von Gebäuden in Hilpoltstein und den Ortsteilen.

Teilnehmer

Wie funktioniert das?

Bewerten Sie Ihr Gebäude und Grundstück anhand der auf dem Bewerbungsbogen genannten Kriterien und tragen Sie bei den zutreffenden Merkmalen die entsprechend vorgegebene Punktzahl ein.

Ihre Einschätzungen wird eine kompetente Jury vor Ort begutachten und mit Ihnen besprechen.

Ab einer **Punktezahl von 200** (davon jeweils mindestens **90 Punkte aus dem Bereich 1** und **110 Punkte aus dem Bereich 2**) können Sie die „Grüne Hausnummer“ der Stadt Hilpoltstein als Ausdruck Ihres vorbildlichen Engagements für ökologisches Bauen und für eine naturnahe Gestaltung Ihres Grundstücks bekommen. Den ausgefüllten Bewerbungsbogen senden Sie bitte bis zum **30. April 2024** an das Bauamt der Stadt Hilpoltstein.

STADT
HILPOLTSTEIN



DIE BURGSTADT
AM ROTHSEE

Bewerber 90 Punkte müssen im Bereich 1 und 110 Punkte im Bereich 2 erzielt werden

A	NATURSCHUTZ AM GEBÄUDE, IN GARTEN UND FREIFLÄCHE	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
A 1	Bienen- und vogelfreundlicher Garten: Heimische und fruchttragende Gehölze, Nektar- und pollentragende Pflanzen, Wildstauden und Blumenwiese	10		
A 2	Frei wachsende Hecke heimischer, Fruchtragender Gehölze, z. B. Hasel, Hartriegel, Schneeball, Wildrose, -pflaume etc. pro lfd. Meter 1 P	10		
A 3	Obst-Hochstämme ab 1,50 Stammhöhe z. B. Apfel-, Birnbaum, Zwetsche, Mirabelle, Pflaume je Baum 2 P	10		
A 4	Heimische Bäume im Garten z. B. Linde, Ahorn, Birke, Hainbuche, Feldahorn etc. je Baum 1 P , je Baum älter als 30 Jahre 2 P	10		
A 5	Lebensraum für Tiere: unverfugte Trockenmauer, Steinhäufen, Sandflächen für Eidechsen, Holzhaufen für Wildbienen, Insekten, Spinnen ...	5		
A 6	Nistmöglichkeiten, Schlaf- und Überwinterungsplätze für Tiere an/in Haus und Garten: Vögel, Fledermäuse, Igel, Wildbienen, Hornisse	5		
A 7	Lichtverschmutzung vermeiden = Gesundheitsvorsorge Mensch + Tier Schutz nachtaktiver Tiere, der Schlafplätze von Vögeln und Säugetieren, Insekten und Pflanzen, ungestörtem Vogelzug, Lebenszyklus von Pflanzen > Licht nur bei Bedarf: steuer- und dimmbar, geschirmt, nach unten gerichtet, Lichtfarbe unter 2700 K, Verzicht auf „Weihnachtsbeleuchtung“	10		
A 8	Verzicht auf Laubbläser und Mähroboter: Schutz von Igel, Eidechse & Co, Aufwuchs höherer Gräser und blühender Wildstauden, verbessert die Bodenstruktur, das Bodenleben und Wasserhaltefähigkeit	5		
A 9	Nutzgarten zur Selbstversorgung: Gemüse, Kartoffeln, Rhabarber, Erdbeeren, Beerenobst und Gewürz-, Heil- und Duftpflanzen, etc.	5		
A 10	Kreislaufwirtschaft mit fachgerechter Kompostierung von Grüngut aller Art: abgedeckt, im Schatten, geschichtet, belüftet, (ohne anaerobe Gärung)	5		
A 11	Naturnahe Bewirtschaftung ohne Torf und Chemie (keine chem.-synth. Dünger, Herbizide, Insektizide, Algen-, Moosvernichter, Schneckenkorn)	5		
A 12	Fassadenbegrünung am Wohnhaus (Dämmwirkung durch immergrüne Pflanzen an der Nord- und Ostseite, Kleinklima + Artenschutz) mind. 20% der jeweiligen Wandfläche je Wand 2 P	5		
A 13	Dachbegrünung (Kleinklima, Wasserrückhaltung, Lebensraum) Nebengebäude 3 P , Wohnhaus 5 P	5		
A 14	Naturnaher Gartenteich mit Uferzone flaches Wasserangebot 2 P Teich mit Tiefe von mind. 0,8 m 5 P	5		
A 15	Unbefestigte Gartenwege z. B. mit Trittsteinen, aus Sand, Schotter, Rinde	5		
A 16	Keine flächige Beetabdeckungen mit Splitt, Schotter oder Kies im Garten (belebter Oberboden als Lebensraum und CO ² Speicher, Klimaschutz)	5		
A 17	Verzicht auf Unkrautvliese und Bändchengewebe (Mikroplastik, Vogelschutz, Schutz des Bodenlebens, Erhalt der Fruchtbarkeit)	5		
A 18	Einfriedung aus natürlichen Materialien z. B. aus Holz, Natursteinmauerchen (kein Stahl, Kunststoffe, Gabionen usw.)	5		
A 19	Durchlässigkeit des Grundstücks für bodengebundene Tierarten (Igel u.a.). Ohne Barrierewirkung von Mauern, Zäune, Sockel etc. allseitig max. 5 P ohne Einfriedung 10 P	10		
		max. 125		

Blau hinterlegt: Alternativen, nur 1 Merkmal bewerten

B	RESSOURCEN SCHONEN UND UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
B1	<ul style="list-style-type: none"> Wohnnutzfläche pro Kopf $\leq 30 \text{ m}^2$ Wohnnutzfläche pro Kopf $\leq 40 \text{ m}^2$ 	20 10		
B2	Nutzung von Gebäuden oder Gebäudeflächen, die nachweislich länger als 2 Jahre leer standen	20		
B3	Bebauung erschlossener und nachweislich länger als 5 Jahre unbebauter Grundstücke („Baulücken“)	20		
B4	Regenwassernutzung für Garten 4 P , Garten und Toilette 15 P oder Garten, Toilette und Waschmaschine 20 P	20		
B5	Verhältnismäßigkeit der Größe der versiegelten Fläche im Freiraum und deren Versickerungsfähigkeit	5		
B6	Grauwassersystem (Wiederverwendung des bereits genutzten Wassers im Haus, z.B. Waschwasser zur Toilettenspülung)	5		
B7	Trinkwasserverbrauch geringer als $35 \text{ m}^3/\text{Person}$ im Jahr. Hier bitte Verbrauch eintragen: jährlicher Verbrauch: m^3	10		
B8	Jährlicher Heizenergie-Verbrauch kWh/(m2a) beheizte Fläche (Flüssiggas, Erdgas/Öl, Hartholz/Weichholz, Strom): <ul style="list-style-type: none"> geringer als $80 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ * geringer als $40 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ * 	15 30		
B9	Gesamtstromverbrauch <ul style="list-style-type: none"> geringer als $680 \text{ kWh}/\text{Person}$ im Jahr geringer als $530 \text{ kWh}/\text{Person}$ im Jahr 	10 20		
B10	Strombezug von Anbietern von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (externer Ökostrom / oder Eigen erzeugter Strom)	10		
* entspricht einem Energieverbrauch von ca. 8 oder 4 Liter Heizöl bzw. m^3 Erdgas pro m^2 Wohnfläche und Jahr		max. 140		

SUMME BEREICH 1:
Mindestpunktzahl 90

Bereich 2

Schutz von Ressourcen GEBÄUDE, BAUWEISE, AUSSTATTUNG

Die Blöcke C und D stellen Varianten dar. Bitte wählen Sie nur einen dieser Blöcke für Ihre Bewerbung aus.

C	ALTBAU BZW. BESTANDSGEBÄUDE	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
C1	Windfang	5		
C2	Balkone thermisch vom Gebäude getrennt	5		
C3	Wintergarten unbeheizt	10		
C4	Keller unbeheizt mit gedämmter Keller-Decke, U-Wert* $\leq 0,25 \text{ W}/\text{m}^2\text{K}$	5		
C5	Fassadendämmung allseitig, U-Wert* $\leq 0,20 \text{ W}/\text{m}^2\text{K}$	20		

C6	Dämmung des Daches oder der obersten Decke, U-Wert* $\leq 0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$	20		
C7	Wärmeschutzfenster U-Wert* $\leq 0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$ (3-fach verglast)	10		
C8	Außen liegender Sonnenschutz	5		
* gemäß Energieausweis bei Fertigstellung		max. 80		

- ODER -

Blau hinterlegt: Alternativen, nur 1 Merkmal bewerten

D	GEBÄUDE AB 2002	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
D1	EnEV / GEG * -30% EnEV (EnergieEinsparverordnung), GEG (GebäudeEnergieGesetz)	55		
D2	Passivhaus max. $15 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$	80		
* gemäß Energieausweis bei Fertigstellung		max. 80		

E	BAUEN MIT DER SONNE FÜR NEU- UND ALTBAUTEN	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
E1	<ul style="list-style-type: none"> Sonnenkollektor für Warmwasser, Kollektorfläche mind. 4 m^2 Sonnenkollektor für Warmwasser, Heizung, Kollektorfläche mind. 6 m^2 	15 20		
E2	Photovoltaik-Anlagenleistung mind. 4 kWpeak 20 P mind. 2 kWpeak 10 P	20		
E3	Energiespeicherung (Stromspeicher)	20		
Photovoltaik Anlagen mit 4 kWpeak (Kilowattpeak) besitzen eine theoretische Strom- Erzeugungleistung von max. 4000 kWh pro Jahr		max. 60		

Blau hinterlegt: Alternativen, nur 1 Merkmal bewerten

F	HEIZTECHNIK/LÜFTUNG FÜR NEU- UND ALTBAUTEN	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
F1	Biomassefeuerung (Pellets, Hackschnitz. usw.) ohne WW* 16 P mit WW* 20 P	20		
F2	Pufferspeicher	10		
F3	Strahlungsofen oder Kachelofen hydraulisch in das Heizungssystem eingebunden	10		
F4	Wärmepumpe Grundwasser, Luft 10 P Boden (Sole) 20 P	20		
F5	Anschluss an Nah- bzw. Fernwärmenetz mit regenerativem Energieträger	10		
F6	KWK-Anlage** mit fossilen Brennstoffen	10		
F7	KWK-Anlage** mit regenerativen Energieträgern	20		
F8	Brennstoffzelle	20		
F9	Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	20		
* WW = Warmwasser ** KWK = Kraftwärmekopplung		max. 80		

Blau markiert: Alternativen, nur 1 Merkmal bewerten

G	NATÜRLICHE BAUSTOFFE / KONSTRUKTIVER FASSADENSCHUTZ	Max. Punkte	Meine Punkte	Bemerkung / Hinweise Antragsteller
G1	Holzhaus massiv bzw. in Rahmen- oder Skelettbauweise	30		
G2	Haus mit Konstruktionsteilen aus Holz (außer Dachstuhl), z.B. Geschossdecke	10		
G3	Alle Fenster im Wohnbereich aus Holz oder Holz-Aluminiumverbund	10		
G4	Alle Wohnraumtüren aus Massivholz	5		
G5	Geschosstreppen aus Holz 3 P einschl. Konstruktion 5 P	5		
G6	Bodenbeläge aus Massivholz bzw. natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Kork, Linoleum, Terrakotta, Naturstein) mind. 75% der Wohnfläche	10		
G7	Fassadendämmung aus natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Weichfaserplatten aus Holz, Hanf, Zellulose etc.)	10		
G8	Dachdämmung aus natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Weichfaserplatten aus Holz, Hanf, Zellulose etc.)	10		
G9	Bekleidung der Wände / Decken (innen) mit Produkten aus natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit baubiologisch unbedenklicher Oberfläche (z.B. Lehmputz, Gipskarton-Platte aus Naturgips, Naturstein, zertifiziert z.B. nach natureplus*), mind. 75% der Fläche	10		
G10	Oberflächenbehandlung der Böden mit Produkten aus natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen ohne chemische Lösungsmittel (z.B. Öl, Lack, Lasuren, zertifiziert z.B. nach natureplus*), mind. 75% der Wohnfläche	5		
G11	Oberflächenbehandlung der Innenwände mit Produkten aus natürlichen oder nachwachsenden Rohstoffen ohne chemische Lösungsmittel (z.B. Öl, Lack, Lasuren, zertifiziert z.B. nach natureplus*), mind. 75% der Fläche	5		
G12	Wiederverwendung und Wiederaufbereitung von bereits verwendeten Baustoffen und Bauteilen (z.B. Stein, Terrakotta, Holz, Stahl)	5		
* Das natureplus®-Gütesiegel kennzeichnet die besten Produkte für Nachhaltiges Bauen. www.natureplus.org		max. 105		

SUMME BEREICH 2:
Mindestpunktzahl 110

GESAMTPUNKTZAHL aus den Bereichen 1 und 2:

Stehen hier mindestens 200 Punkte
GLÜCKWUNSCH
Bewerben Sie sich für die Grüne
Hausnummer!

BEWERBUNG „GRÜNE HAUSNUMMER“ STADT HILPOLTSTEIN

Vorname Name
Straße, Nr.
PLZ Ort
Telefon Email

Objektadresse (Gebäude, falls abweichend)

Straße, Nr. PLZ, Ort

Gebäudetyp

Einfamilienhaus Reihenhaushaus Doppelhaus Mehrfamilienhaus
Baujahr Jahr der letzten Sanierungsmaßnahme
Beheizte Wohnnutzfläche in m² Anzahl der Bewohner

Gesamtpunktzahl des Bewerbungsbogens: 

Anlagen

Um Ihre Bewerbung überprüfen zu können, dokumentieren Sie nach Möglichkeit all Ihre Maßnahmen zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit rund ums Haus mit Belegen. Bitte geben Sie an, welche Unterlagen Sie Ihrer Bewerbung beifügen. Sie erhalten diese nach Auswertung zurück.

Nachweise (Kopien)

- Verbrauchsabrechnungen (Strom, Eigenstrom, Wasser, Heizung ...)
- Handwerkerrechnungen
- Kaufbelege (Heizungsanlage, Wärmepumpe, PV-Module, Solarthermie ...)
- Energiebedarfsausweise (falls vorhanden)
- Festsetzung zum Bebauungsplan, Baugenehmigung
- Sonstiges:

Fotos

- Haus-Gesamtansicht
- Teilansicht (Fenster, Solaranlage ...)
- Innenausbau (Böden, Treppen, Türen, Wände ...)
- Gartenanlagen (Teich, Trockenmauer, Hecke, Kompostierung ...)
- Fassadenbegrünung, Artenschutzmaßnahmen
- Sonstiges:

Erklärung

Ich habe alle Daten nach bestem Wissen und Gewissen erfasst und angegeben.

Mit der Überprüfung der Angaben durch eine Jury des Arbeitsausschusses Umwelt und Energie der Stadt Hilpoltstein bin ich einverstanden.

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Anschrift sowie Fotos vom Wohngebäude im Fall einer Vergabe der „Grünen Hausnummer“ öffentlich bekannt gemacht werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass Lichtbild-, Film- und Audioaufnahmen zur Veröffentlichung erstellt werden dürfen.
- Ich bin damit einverstanden, dass im Fall einer Vergabe die Verleihung der „Grünen Hausnummer“ fotografisch festgehalten und für die Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadt Hilpoltstein genutzt wird.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

Den Bewerbungsbogen und alle Nachweise senden Sie bitte an:

Stadtverwaltung Hilpoltstein
Bauamt, Amt 4
Marktstraße 1
91161 Hilpoltstein

Tel. 09174 978-405
Fax 09174 978-419
amt4@hilpoltstein.de
www.hilpoltstein.de

